

## Das setzte dem Schuljahr die Krone auf ...

### ... das Coronavirus.

Ein unglaubliches Schulhalbjahr liegt hinter uns. Keiner von uns hat Schule in dieser Form schon einmal erlebt. Die Corona-Pandemie hat alle Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Schulleitungen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren 21 Schulen und auch die Schulstiftung vor große Herausforderungen gestellt. Das Leben wurde komplett auf den Kopf gestellt.

Deshalb möchte die Schulstiftung am Ende dieses sehr ungewöhnlichen Schuljahres allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Schulen, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern herzlich danken. Denn ohne die ungeheure Flexibilität, viel Selbstdisziplin und das vielfältige Engagement hätte Schule mit Homeschooling, rollierenden Systemen im Präsenzunterricht, Kontaktverbot und Hygienekonzepte und vieles mehr nicht funktioniert. Die Schulgemeinschaften unserer 21 Schulen haben es unter diesen besonderen Vorgaben großartig geschafft hat, dieses Schulhalbjahr zu meistern. Dafür unseren herzlichen Dank!

Vielleicht kann man einen Vergleich zu einem Theaterstück heranziehen, das erst während der Aufführung geschrieben wird. Schülerinnen und Schüler, Eltern, die Schulleitung, alle Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schule und die Schulstiftung stehen gemeinsam auf der Bühne und müssen laufend neu denken, planen und gleichzeitig alles umsetzen, während andere das Stück erst weiterschreiben. Das ist mehr als herausfordernd und sehr anstrengend. Unser Respekt gilt allen in den Schulen, die zum Gelingen dieser Ur-aufführung in diesem Schuljahr beigetragen haben, besonders auch diejenigen, die ihre Abschlüsse unter diesen erschwerten Bedingungen erreichen mussten.

Zugleich musste in diesem Schuljahr auf vieles verzichtet werden, was allen wichtig war und ist: Treffen mit Freundinnen und Freunden, Klassen- und Abschlussfahrten, Klassenfeiern, Teilnahme an Sportveranstaltungen ...

Und nun kommen die Sommerferien. Wieder gilt es einen Weg zwischen den eigenen Wünschen und den derzeit realistischen Möglichkeiten zu finden. Vielleicht sind die kommenden Ferien für alle auch eine Zeit, um über Alternativen zu einem bisher gewohnten Ferienprogramm nachzudenken. Vielleicht ist gerade das „ganz andere“ eine Herausforderung, die zu einem echten Ferienerlebnis wird. Sicher verfügen alle über reichlich Kreativität, um den Sommer unvergesslich werden zu lassen.

Wir wissen nicht, wie lange dieses kleine Virus, das uns Menschen auch unsere Grenzen aufzeigt, uns einschränkt. Wir können auch immer noch nicht genau sagen, wie es im nächsten Schuljahr weitergeht. Aber wie sich das Virus in den kommenden Wochen weiterentwickelt, hängt auch nicht zuletzt davon ab, wie vorsichtig wir miteinander umgehen.

Gottes Segen für alle Schulgemeinschaften in unseren Stiftungsschulen und schöne Ferientage!

Es grüßen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulstiftung

In den Ferien aber nicht nur Abstand halten, sondern auch

## Abstand gewinnen

Schuhe ausziehen  
Arbeit unterbrechen  
Rückblick halten  
Zum Nachdenken Muße haben  
Mit anderen Augen sehen  
Wechseln der Perspektive

Den archimedischen Punkt suchen,  
um die Welt aus den Angeln zu heben  
Zum Vordenken Mut haben  
Träume wahrnehmen  
Zeit verschwenden  
Brombeeren pflücken

*Winfried Verburg*

Earth's crammed with heaven,  
And every common bush  
Afire with God:

But only he who sees,  
takes off his shoes,

The rest sit round it,  
and pluck blackberries.

Aus:  
Elizabeth Barrett-Browning (1806-1871)  
Aurora Leigh, Seventh book (1864)